

## **Dirk Petrick Kl. 1 - 4**

14199 Berlin

info@dirkpetrick.de  
www.kinderbuch.berlin



### **Biografie**

Dirk Petrick wurde 1980 geboren und lebt in Berlin. Neben Büchern schreibt er auch Hörspielskripte und Theatertexte für Kinder. Zu seinen umfangreichsten Werken zählt die Trilogie um den neunjährigen Max, der in drei Bänden dunkle Familiengeheimnisse lüftet und die fantastische Welt der Elfen erkundet.

Dank seiner lebendig gestalteten Lesungen erreicht Dirk Petrick in über 50 Veranstaltungen pro Jahr auch die Kinder, die eher selten zum Buch greifen.

Dem studierten Diplom-Kommunikationswirt (UdK Berlin) hilft dabei seine private Sprech- und Schauspielausbildung. Als bekannter Synchronsprecher lieh er unter anderem Erdmännchen Junior im 3D-Animationsfilm „Konferenz der Tiere“ sowie Kurt Hummel in der US-Kultserie „Glee“ seine Stimme.

### **Veröffentlichungen**

Der Käse-August und das Waldmannli, 2009 (für erste und zweite Klassen)

Max und das Geheimnis des Wurzelmagiers, 2011 (Lesungen für dritte und vierte Klassen)

Max und die Festung des Schwarzen Fürsten, 2013 (Lesungen für dritte und vierte Klassen)

REZZO, Umwelthörspiel, gefördert durch den Förderfonds Trenntstadt Berlin, in Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz Berlin, 2014

Balau aus dem Blaubeerbusch, 2015 (Lesungen für erste und zweite Klassen)

Max und der Fluch der Feuerzauberer, 2015 (Lesungen für dritte und vierte Klassen)

Die Flussgeistmelodie, Theatersingspiel, Mitautorin: Tanja Schmitz, 2015

### **Hinweise des Autoren**

Mir ist es wichtig, die Kinder mit allen Sinnen für meine Geschichten aus dem Zauberwald und somit fürs Lesen zu begeistern. Deshalb werfe ich mich in ein Elfengewand und trage einzelne Passagen spielerisch vor. Darüber hinaus beziehe ich die Kinder mit Fragen und Mitmachaktionen ein und nutze Instrumente sowie eine Beamerpräsentation um die Bilder aus den jeweiligen Büchern wirken zu lassen. Mein Anliegen ist es, die Kreativität der Kinder zu fördern und die Fantasiemaschine in ihren Köpfen in Gang zu setzen. (Dabei kommt mir meine Rollenarbeit zu Gute. Die Kinder erleben eine durchkomponierte Veranstaltung und viele von ihnen erkennen meine Stimme aus unterschiedlichen Fernsehformaten wieder.) Bei aller Inszenierung setze ich immer auf den Augenblick und gehe am Ende jeder Lesung auf die Fragen der Kinder ein. Hat ihnen die Geschichte gefallen und wollen sie mehr erfahren, habe ich mein Ziel erreicht!“